

Inhalt

0	Einleitung	1
I	Begriffsgeschichte	7
1.	Der historische Ort des Begriffes	7
1.1.	Die Arbeiten des Kunsthistorikers Franz Roh	7
1.2.	Massimo Bontempelli und die Zeitschrift '900'	13
2.	Zwei Väter und die Folgen	16
2.1.	Der Begriff "magischer Realismus" in der Kunstgeschichte	17
2.2.	Die Rede vom "magischen Realismus" in der Literatur — klas- sifikatorisches Hilfsmittel und programmatische Forderung ...	21
2.2.1.	"Magisch-realisme" — das Konzept der Flamen Johan Daisne und Hubert Lampo	22
2.2.2.	"Magischer Realismus" — eine Forderung der "jungen Genera- tion" an die deutsche Literatur der frühen Nachkriegszeit	28
2.2.3.	"Magischer Realismus" als "neuer Realismus des inwendigen Menschen" — die programmatischen Schriften George Saikos .	32
2.2.4.	"Magischer Realismus" — Klassifizierungsversuche innerhalb der deutschen Literaturwissenschaft	35
2.2.5.	"Realismo mágico" — ein Brückenschlag zwischen Neuer und Alter Welt	41
3.	Kontinuität und Wandel — ein Resümee	50
II.	Versuch einer Begriffsbestimmung	59
1.	Voraussetzungen	59
1.1.	Begrenzung des Ansatzes	59
1.2.	Systematische Grundlagen: Die Begriffe "Realismus", "Magie" und "Phantastik", das Konzept der "erzählten Welt"	62
1.3.	Historische Grundlagen: Die Diskussion über einen "neuen Realismus" in den deutschen zwanziger Jahren — ein Hang zur Sachlichkeit und seine Folgen	69

2.	“Magischer Realismus” — ein Erzählstil in der deutschen Literatur zwischen Weimar und Bonn	82
2.1.	Autoren und Textkorpus	82
2.2.	Zum methodischen Verfahren	85
2.3.	Idealtypische Merkmale	87
2.3.1.	Eine “hinterhältige Finsternis” im “gleißenden Schein” — die Ontologie der erzählten Welt	87
2.3.2.	Die “Ordnung des Sichtbaren” — ein irritierendes Paradox .	94
III	Schlußwort	109
	Anmerkungen	115
	Literaturverzeichnis	173
	Personenregister	189